

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bewohnerparken in Buchforst, Quartier Waldecker Straße
(Az.: 02-1600-199/21)**

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	17.01.2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim dankt den Petenten für Ihre Eingabe und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung einer Parkraumuntersuchung innerhalb des gesamten Stadtteils Buchforst sowie der Vorstellung der in der Bezirksvertretung Mülheim.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☒ **Nein**

Auswirkungen auf den Klimaschutz

☐ Nein

☒ Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

☐ Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Die Petenten beklagen die Parkraumsituation im gesamten Stadtteil Köln-Buchforst.

Grund hierfür sei die Tatsache, dass in diesem Bereich mehr Kraftfahrzeuge zugelassen, als private und öffentliche Stellplätze vorhanden seien. Darüber hinaus würden die vorhandenen Parkmöglichkeiten im öffentlichen Straßenland zum einen durch Flugreisende während der Urlaubsreisen und auch von gewerblich genutzten PKW und auch LKW als günstige Parkmöglichkeiten genutzt. Zwar wurde durch die Bezirksvertretung Mülheim mit Beschluss vom 17.09.2018, (Vorlagen-Nr. 2699/2018) die Einrichtung eines Bewohnerparkgebietes im Umfeld der Waldecker Straße beschlossen; um eine Entzerrung der Parkraumsituation im gesamten Stadtbezirk zu erzielen, sei jedoch diese Einzelmaßnahme nicht ausreichend. Vielmehr müsse Buchforst aufgrund der eindeutigen „Insellage“ gesamtheitlich betrachtet werden. Aufgrund des bereits angrenzenden Bewohnerparkgebietes „Kalk“ und der Nähe zum Bewohnerparkgebiet „Mülheim“ würden zahlreiche Parkplatzsuchende aus diesen Bereichen auf der Suche nach einem kostenlosen Parkplatz nach Buchforst ausweichen. Die Einrichtung eines Bewohnerparkgebietes nur in unmittelbarer Umgebung der Waldecker Straße führe lediglich zu einer weiteren Erhöhung des Parkdruckes in den restlichen Straßen Buchforsts.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Argumentation der Petenten, die Einrichtung eines Bewohnerparkgebietes nur innerhalb des Quartiers rund um die Waldecker Straße führe im restlichen Bereich des Stadtteils zu einer weiteren Zunahme des Parkdruckes ist, gerade auch vor dem Hintergrund der Insellage zwischen den angrenzenden Bewohnerparkgebieten, nachvollziehbar.

Durch die Einführung der Parkraumbewirtschaftung im gesamten Stadtteil Buchforst kann eine Verdrängung der Problematik in die Nachbarstraßen grundsätzlich vermieden und eine ausgewogene Parkraumplanung gewährleistet werden.

Ob ein Parkraumkonzept in Köln-Buchforst sachgerecht umgesetzt werden kann, ist nur mit einer Parkraumuntersuchung feststellbar. Diese wird von der Verwaltung durchgeführt, wenn der von der Bezirksvertretung Mülheim gefasste Untersuchungs- oder Planungsbeschluss vom 17.09.2018 auf den gesamten Stadtteil Buchforst erweitert wird.

Aufgrund des vorhandenen Arbeitsprogramms ist es der Verwaltung jedoch nicht möglich, die Untersuchung kurzfristig durchzuführen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Die Verwaltung verfolgt das Ziel, die sektorspezifischen Beiträge zum Klimaschutz zu erfüllen.

Durch die Einführung eines Parkraumkonzeptes wird der Anteil an auswärtigen Stellplatznachfragenden reduziert, da diese zum Teil auf den öffentlichen Personennahverkehr umsteigen. Der Parksuchverkehr verringert sich und hierdurch auch die durch diesen entstehenden Emissionen und Immissionen.

Auch vor dem Hintergrund des Klimanotstands gilt es, weitere Maßnahmen zur Luftreinhaltung zu ergreifen. Parkraumbewirtschaftung ist hierbei ein bedeutendes, kommunales Steuerungsinstrument.

Insgesamt kann die hier dargestellte Maßnahme als positiver Beitrag zum Klimaschutz bewertet werden.

Anlage

Eingabe